



„Cocorí“ Spanisch–deutsche Kindertagesstätte
Bundesstraße 25/27, 20146 Hamburg
Pädagogische Leitung: Lorelly Bustos Córdoba
Telefon: 040-63 94 80 70
Fax: 040-63 94 80 71
E-Mail: l.bustos@kita-cocori.de
Internet: www.kita-cocori.de

Wer sind wir?

Kita Cocorí ist eine bilinguale (deutsch-spanische) Kindertagesstätte mit Krippen - und Elementarbereich, die seit Oktober 2006 besteht. Wir sind ein engagiertes und dynamisches interkulturelles Team mit spanischen, lateinamerikanischen und/oder deutschen Wurzeln. Das Team besteht aus staatlich anerkannten Pädagogen wie Erzieherinnen, Heilpädagogen und Sozialarbeitern. Darüber hinaus verfügen wir über Zusatzqualifikationen wie z.B. kinderpsychologische Beratung oder Fachberatung für Gewaltprävention im Kindergarten und Schule.

In einer liebevollen und kindgerechten Atmosphäre bieten wir bis zu 46 Kindern im Alter von zwölf Monaten bis sechs Jahren die Möglichkeit, entweder eine zweite Sprache spielerisch zu erlernen oder zwei Sprachen gleichzeitig zu sprechen.

Für wen?

- Für hiesige Familien, die ihren Kindern ein frühes und spielerisches Erlernen einer zweiten Sprache ermöglichen wollen.
- Für zweisprachige Familien, die daran interessiert sind, dass ihre Kinder beide Sprachen auch außerhalb der Familie sprechen können.
- Für in Deutschland neu zugezogene Familien, die ihren Kindern den Einstieg in die neue Sprache erleichtern möchten.

Unsere Aufnahmekriterien:

Wir nehmen Kinder mit und ohne Gutscheine, sowie Gastkinder auf. Es werden Kinder mit 6-, 8- und 10-Stunden-Gutscheinen betreut, wobei das Kontingent für 6-Stunden-Gutscheine begrenzt ist. Hier haben die Eltern aber die Möglichkeit, die Stundenzahl durch private Bezahlung aufzustocken.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburg - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Kinder aus Familien, in denen kein Spanisch gesprochen wird, werden bei uns bis zu ihrem dritten Lebensjahr aufgenommen, weil es ihnen in diesem Alter aufgrund ihrer kognitiven Entwicklung leichter fällt, den Anschluss an eine andere Sprache zu finden.

Unsere Ziele

Eine liebevolle und familiäre Atmosphäre, in der die persönliche Beziehung zum Kind im Vordergrund steht, ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit. In unserer interkulturellen Gemeinschaft lernen wir von- und miteinander. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind in seiner Muttersprache bleiben darf und so einen positiven Zugang zur neuen Sprache finden kann. Damit werden Identität und Persönlichkeit des Kindes gestützt und erhalten.

Wir haben einen positiven Blick auf das Kind und fördern seine Stärken und damit sein Selbstwertgefühl. Kinder mit einem gesunden Selbstbewusstsein sind fit für die Schule und das weitere Leben.

Öffnungszeiten

Die Kita ist Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet, am Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ab Januar 2014 ist die Kita von Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 17:00/18.00 (nur für Kinder mit 10 Stunden Gutschein) Uhr geöffnet und am Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Sollte es der Bedarf an 10 Stunden Betreuung nachlassen, werden wir der Betreuungsbedarf anpassen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Kita geschlossen, ebenso am Tag nach Himmelfahrt. Außerdem ist sie in den Hamburger Sommerferien zwei Wochen geschlossen. Ab den Sommerferien 2016 sind die Schließungstagen auf die erste volle Woche und die zweite Woche.

Standort

Die Kindertagesstätte „Cocori“ befindet sich in der Bundesstraße 25/27 in Eimsbüttel / Rotherbaum (Busse 4, 5, 37, Haltestelle Grindelallee). Zu den Räumlichkeiten gehört ein großes Außengelände. Spielplätze und Parks in der Umgebung, wie z. B. Pflanzen und Blumen, sind von der Kita aus gut zu Fuß zu erreichen. Leicht erreichbar mit dem Bus 5 sind das Niendorfer Gehege und die Öffentliche Bücherhalle. Im Umfeld der Kita „Cocori“ befinden sich mehrere Grundschulen sowie weiterführende Schulen. Nicht weit entfernt liegt die spanisch-deutsche Grundschule Lutterothstraße. Im benachbarten Bezirk Winterhude befindet sich die Gesamtschule

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Winterhude, wo Spanisch bereits ab der fünften Klasse angeboten wird. In unmittelbarer Nähe unserer Kita befinden sich außerdem Feuerwehr und Polizeidienststelle, Zoologisches und Mineralogisches Museum, Universität, Fernsehturm und Messehallen. Es gibt vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und das „Abaton“ (ein kinderfreundliches Kino, in dem beispielsweise vor Kinderfilmen keine Werbung gezeigt wird).

Das Außengelände

Unser Garten hinter dem Haus ist sicher umzäunt und bietet ausreichend Raum für eine große Rasenfläche. Dort befinden sich ein Gartenhäuschen für die Aufbewahrung der einzelnen Spielelemente, ein großes Trampolin, einen Sandspielbereich, eine Wippe, eine Vogelnestschaukel, ein Areal mit Rutsche und psychomotorischen Elementen sowie ein Gartenbeet für die Kinder. Hier können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben, und sich mit Naturmaterialien wie Wasser, Steinen oder Erde beschäftigen.

Krippe – Los Colorines

Räumlichkeiten für „Los Colorines“ (Krippenkinder)

Im Eingangsbereich von „Los Colorines“ befindet sich das Büro der Leitung und ein kleiner offener Bereich für die Aufbewahrung von Kinderwagen. Ebenfalls hier befinden sich die Kindergarderoben so wie die Familienpostfächer und unsere Infotafel.

Im anschließenden Gruppenraum können die Kinder an den verschiedenen Funktionsecken spielen: Bau- und Lesecke, Küchen- und Puppenecke, Rutsch- und Schaukelecke sowie eine Autospielecke. Die Spielzeuge haben einen festen Platz und sind für die Kinder frei zugänglich.

Neben dem Gruppenraum befindet sich der Bewegungsraum, der funktionell auch als Schlafraum benutzt wird. Für den Bewegungsraum stehen den Kindern unter anderem ein Trampolin, eine Kletterwand sowie Geräte von Emmi Pickler zur Verfügung

Im Bad stehen den Kindern zwei kleine WCs zur Verfügung, die sie auf dem Weg zum Sauberwerden unterstützen. Auch die vorhandenen Waschbecken sowie Zahnbürsten, Zahnbecher und Handtücher sind auf Kinderhöhe, um die Selbständigkeit der Kinder zu fördern. Auf den Wickelbereich gelangen die Kinder mit

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Hilfe einer Treppe. Dort befinden sich auch ihre persönlichen Fächer mit Windeln und Ersatzkleidung.

Eine kleine Küche gehört ebenfalls zu den Räumlichkeiten der Colorines. In dieser wird unter anderem das gemeinsame Frühstück mit den Kindern vorbereitet.

Tagesablauf

Im Tagesablauf der Kita „Cocorí“ legen wir viel Wert auf einen gleichmäßigen Tagesrhythmus. Er gibt den Kindern Sicherheit, Orientierung, ein Gefühl von Geborgenheit und Halt. Um dies gewährleisten zu können, bitten wir alle Eltern, sich an die Bring- und Abholzeiten zu halten.

Der Tagesablauf der Krippenkinder zeichnet sich durch wiederkehrende und festgelegte Rituale aus, die den Kindern helfen sollen, sich im Kita-Alltag schnell zu Recht zu finden. Der Übergang in den verschiedenen Phasen wird durch ein Lied eingeleitet. So haben wir z.B. ein festes Lied für das Aufräumen, für den täglichen Sitzkreis, für die gemeinsamen Mahlzeiten, usw.

Der Wechsel zwischen Aktiv- und Ruhepausen sowie zwischen freien und angeleiteten Aktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Dazu gehört auch der tägliche Aufenthalt im Freien!

Und so sieht ein Tag bei „Los Colorines“ aus:

08:00 Uhr - 09:00 Uhr: Empfang der Kinder und Freispielphase

Wenn es die Arbeitsbedingungen der Eltern erfordern, können die Kinder nach Absprache bereits ab 07:30 Uhr in die Kita „Cocorí“ gebracht werden.

Ab 08:00 Uhr beginnt die Freispielphase. Das Freispiel gibt den Kindern Gelegenheit zum selbstbestimmten individuellen und kollektiven Lernen. Das Spiel wird in der Kita als die zentrale Ausdrucksform des Kindes anerkannt und unterstützt. Ich-Kompetenz, Sozial-Kompetenz und Sachkompetenz werden dabei gefördert. Im Freispiel zeigen sich die Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder besonders deutlich: Es ist damit Ausgangspunkt für die Aktivitäten- und Projektgestaltung, für die pädagogische Arbeit insgesamt.

In dieser Zeit stehen den Kindern der Bewegungsraum und die dazu gehörigen Materialien zur freien Verfügung (z.B. Bälle, Trampolin, Hula-Hoop-Reifen, usw.). Selbstverständlich werden die Kinder dabei von einer Erzieherin beaufsichtigt und begleitet. Im Gruppenraum haben die Kinder die Möglichkeit, frei zu malen, zu kneten, zu puzzeln oder sich in den verschiedenen Funktionsecken zu betätigen.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Wer es gerne möchte, kann auch bei den Frühstücksvorbereitungen mithelfen. Auch Wünsche wie etwas vorgelesen zu bekommen oder ein gemeinsames Spiel mit der Erzieherin zu spielen, werden hier erfüllt.

Von **09:00 Uhr- 09:15 Uhr** findet als erstes gemeinsames Ritual aller Kinder der Morgenkreis statt. Dazu gehören z.B. Lieder, Gespräche, Fingerspiele, die zum Thema des Monats passen. Der Sitzkreis wird wöchentlich von einer Erzieherin geleitet und findet somit an zwei Wochen auf Spanisch und in einer auf Deutsch statt.

Nach dem Morgenkreis gibt es um **09.15 Uhr das gemeinsame Frühstück**. Im Eingang des Kindergartens finden Sie den aktuellen Frühstücksplan. Anschließend ist von ca. **09:45 Uhr – 10:00 Uhr Hygiene** angesagt (Wickeln, Toilettengang).

Zwischen **10:00 Uhr und 11.00 Uhr** teilen wir uns in drei kleine Gruppen. In dieser Zeit finden **Aktivitäten** im rhythmischen, sportlichen und kreativen Bereich statt. Dabei wird vor allem auf die sprachliche, aber auch die grob- und feinmotorische Entwicklung geachtet. Auch Aktivitäten, die die Körperwahrnehmung und die Förderung der Sinneswahrnehmung unterstützen, finden in regelmäßigen Abständen statt. Hierzu zählen z.B. Massagen und Bodypainting.

Zum festen Bestandteil des Wochenplans gehören auch das gemeinsame Einkaufen der Lebensmittel für das Frühstück am Montag sowie der Freitagsspaziergang, um die Umgebung kennen zu lernen (z.B. Pflanzen und Blumen, Spielplatz Papendamm).

Von **11:00 Uhr – 11:15 Uhr** ist wieder Zeit für **Hygiene**

Ab **ca. 11:15 Uhr** findet das gemeinsame Mittagessen statt. Mittags bieten wir ein warmes Essen an (Vollwertkost vom Caterer Vollmund). Auch hier achten wir auf eine gesunde Esskultur und fördern die Selbstständigkeit der Kinder. So bekommen sie z.B. die Möglichkeit, sich selbst zu bedienen und zu entscheiden wie viel und was sie essen möchten.

11:45 Uhr bis 12:15 Uhr:

Nach dem Mittagessen trennen wir uns in zwei Gruppen. Während die acht Jüngsten ins Bad gehen, um Zähne zu putzen und sich sauber zu machen, hat die restliche Gruppe eine Zeit des ruhigen Spieles: z.B. Bilderbuchbetrachtung, Gemeinschaftsspiel, Bauen.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Wenn die Jüngsten im Bad fertig sind, gehen sie gemeinsam mit zwei Erzieherinnen in den Schlafrum. Dort befinden sich die vorbereiteten und persönlichen Betten. Beim Hören von klassischer Musik können sie sich nun ausruhen bzw. schlafen.

Zu diesem Zeitpunkt ist dann auch die zweite Gruppe ins Bad gegangen und kommt anschließend in den Schlafrum.

12:00 Uhr - 13:45 Uhr Mittagsruhe

13:45 Uhr - 14:15 Uhr Langsames Aufwachen, Hygiene, Freispiel

14:15 Uhr - 14:30 Uhr: gemeinsame Zwischenmahlzeit (Obst oder Joghurt). Mit einem gemeinsamen Abschlusslied werden die ersten Kinder verabschiedet.

Wir bieten am Nachmittag je nach Betreuungsumfang 4 Abholmöglichkeiten an: Um **14:30**; um **15:30**; um **16:30** und um **17:00** Uhr. Das Kind sollte nicht abgeholt werden, wenn es sich in einer Aktivität befindet, bitte möglichst an die Zeiten halten.

14:30 Uhr - 15:30 Uhr: Nachmittagsprogramm

Je nach Bedürfnis der Kinder bieten wir **von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr** eine Turnstunde an und schließen diese mit einem Sitzkreis um **15:00 Uhr** ab. Bei geplanten Kreativ-Angeboten findet der Sitzkreis **von 14:45 - 15:00 Uhr** statt. Somit bleibt im Anschluss ausreichend Zeit für das Teilnehmen am Angebot, bevor die nächsten Kinder abgeholt werden.

In regelmäßigen Abständen findet am Nachmittag unser „Trommelsitzkreis“ bzw. Instrumentenkarussell statt. Hier bekommen die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen (z.B. Klanghölzer, Glocken, Trommel, Rassel) und auszuprobieren. Abschließend gibt es wieder die Hygiene-Rituale.

Von **15:30 Uhr - 16:30 Uhr** gibt es für die Kinder ein Spielangebot, wann immer möglich an der frischen Luft. Gegen **16:00** spielen Krippen- und Elementarkinder gemeinsam und bekommen entweder Obst oder leichte Reiskekse angeboten. Auch hier schließt sich Hygiene an. Um **16:30** werden die Kinder abgeholt.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Ab 16:30 fängt der **Spätdienst** an. Dieser dauert bis maximal **18:00 Uhr** (nur für Kinder mit 10-Stunden-Gutscheinen von Montag bis Donnerstag am Freitag bis 17.00 Uhr).

Die Eingewöhnungszeit (nach dem „Berliner Modell“)

In der Kita „Cocori“ hat die Eingewöhnungszeit einen sehr hohen Stellenwert. Oft ist es die erste Trennung der Kinder von ihren Bezugspersonen und somit ist ein sanfter Übergang in die außerfamiliäre Betreuung von großer Bedeutung. Die Eingewöhnungszeit verläuft bei jedem Kind unterschiedlich, aus diesem Grund gestalten wir diese Zeit individuell. Das Kind bekommt so die notwendige Zeit, eine positive Beziehung und Bindung zum Erzieher aufzubauen. Auch die Eltern bekommen die Zeit, uns kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen für ein partnerschaftliches Miteinander.

Die Räume unserer Kita sind den Kindern zu Beginn noch unbekannt und schon aufgrund ihrer Größe und Ausstattung aufregend. Hinzu kommt, dass das Kind eine Beziehung zu einer fremden Betreuungsperson aufbauen muss. Das Zusammensein mit vielen anderen Kindern ist ebenfalls noch ungewohnt. Ein Aspekt ist außerdem, dass das Kind seinen Rhythmus dem Tagesablauf der Krippe (teilweise) anpassen muss. Schließlich soll das Kind die mehrstündige Trennung von seinen Eltern verkraften.

Dies sind Anforderungen an ein kleines Kind, die Stress erzeugen können. Krippenkinder sind durchaus in der Lage, diese Situation zu bewältigen, sie brauchen dazu jedoch unbedingt die behutsame Begleitung durch eine ihnen vertraute Person (in der Regel ein Elternteil). Diese bildet die „sichere Basis“, von der aus das Kind sich diesen Anforderungen stellen kann. Erst wenn das Kind eine Bindung zu einer Erzieherin aufgebaut hat, die ihm in dieser Anfangszeit zur Verfügung steht, kann die begleitende Mutter bzw. der Vater das Kind mehrere Stunden am Tag zur Betreuung in der Kita lassen. Diese Bindung, die auf Beziehung und Vertrauen basiert, kann das Kind nur allmählich aufbauen.

Die Anwesenheit der Mutter bzw. des Vaters (oder einer anderen Vertrauensperson) in der Kita ist daher für mehrere Tage erforderlich, um sich dann langsam — in Absprache mit der Erzieherin — vom Kind zu lösen und sich aus der Kita zu verabschieden. Wenn das Kind sich trotz Abschiedsschmerz von der Erzieherin trösten lässt und danach konzentriert spielen kann, ist das ein Zeichen für einen gelungenen Bindungsaufbau. Ein ebenso verlässliches Signal ist, dass sich das Kind von der Erzieherin füttern und wickeln oder mittags schlafen legen lässt.

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Die Eingewöhnungszeit beträgt in der Regel zwei Wochen, kann aber je nach Persönlichkeit des Kindes bis zu vier Wochen in Anspruch nehmen. Die konkrete Dauer und Gestaltung sprechen wir individuell mit den Eltern ab. Erfahrungen in der Praxis und wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Kinder später wesentlich angstfreier mit neuen Situationen umgehen können, wenn diese wichtige (Trennungs-)Situation schonend, verständnisvoll und mit Begleitung einer vertrauten Bezugsperson gestaltet wird. Ebenfalls ist die Erkrankungsrate bei derart eingewöhnten Kindern deutlich niedriger als bei denjenigen, die von Anfang an auf die Unterstützung durch eine vertraute Person verzichten mussten.

Nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell lernt das Kind die Räumlichkeiten und deren Funktion schrittweise kennen. Es kann allmählich Kontakte zu anderen Kindern und zu den Mitarbeiterinnen knüpfen. Eine wichtige Orientierung bietet dabei der kontinuierliche Tagesablauf. Im Laufe der Eingewöhnungszeit lernt das Kind die Grundregeln der Kita kennen. Es gewöhnt sich an den Rhythmus der Einrichtung und kann sich schließlich für die Dauer des Kita-Tages von den Eltern trennen.

Für Krippenkinder gilt: In den ersten drei Tagen kommt das Kind mit der Bezugsperson von halb neun bis halb elf in die Krippe. In diesen zwei Stunden kann das Kind erste Eindrücke aufnehmen und Kontakte knüpfen. Die Eltern sollten das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen, sondern immer akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht.

Die Aufgabe der Eltern ist es, für das Kind ein „sicherer Hafen“ zu sein. Sie sollten möglichst nicht lesen, stricken oder mit anderen Kindern spielen: Das Kind muss das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit der Mutter / des Vaters jederzeit da ist.

Unsere pädagogische Haltung als Team ist in der Phase der Eingewöhnung ebenfalls von großer Bedeutung. Wir gehen feinfühlig auf das Kind ein, beobachten, begleiten und geben Hilfestellung, indem wir alle Tätigkeiten im Tagesablauf erklären. Wir nehmen uns verstärkt Zeit und arbeiten geduldig und liebevoll konsequent mit positiven Wertungen. Für alle Beteiligten ist es äußerst wichtig, dem Kind ausreichend Zeit zu geben.

Sauberkeitserziehung bei Los Colorines:

Die Sauberkeitserziehung ist ein Prozess mit mehreren Schritten. Wir als Team möchten die Kinder auf dem Weg zum Sauberwerden motivieren und unterstützen, ohne Druck zu machen. Aus diesem Grund beginnen wir rechtzeitig (meistens mit 2 – 2,5 J.) mit unserem Toiletentraining. In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern können erste Versuche gewagt werden. Nach und nach bekommen die

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Kinder Sicherheit und interessieren sich für das, was mit ihrem Körper passiert. Wenn das Kind erste Anzeichen gibt, dass es bereit ist sich umzugewöhnen, findet ein Elterngespräch statt. In diesem werden weitere Schritte und Abmachungen getroffen. Gemeinsames Ziel sollte sein, das Kind, wenn möglich, bis zum dritten Lebensjahr (Übergang Elementarbereich) windelfrei zu haben.

Der Elementarbereich „Los Verdes“

Räumlichkeiten für „Los Verdes“ (Elementargruppe)

Der Innenbereich von „Los Verdes“ umfasst drei Räume mit ihren Funktionsecken. Alle Räume sind für die Kinder frei zugänglich. Im Eingang befinden sich die Garderobe der Kinder, Familienpostfächer, Infotafeln, sowie das Bälle-Bad mit Hochebene. Neben dem Eingangsbereich befindet sich die Lernwerkstatt. Dieser Raum steht nur den Vorschulkindern zur Verfügung und ist ihren Bedürfnissen angepasst. Der große Gruppenraum ist aufgeteilt in einen Rollenspielbereich mit Puppenecke, Schmink- und Verkleidungsecke und Einkaufsladen. Weiterhin gibt es eine Bauecke (in der auch der Morgenkreis durchgeführt wird), einen kreativen Bereich und eine Küchenzeile (diese wird zur Vorbereitung des internationalen Frühstücks oder zum Kekse backen auch von den Kindern genutzt). Den Kindern stehen viele verschiedene Bastel- und Spielmaterialien zur Verfügung, zu denen sie jederzeit Zugang haben. Angrenzend zum Gruppenraum befindet sich der Lese- und Kuselraum. Die sanitären Anlagen beinhalten drei Kindertoiletten sowie Platz für die individuellen Zahnputzbecher und Hygieneartikel. Alle Materialien haben ihren festen Platz in ihren Funktionsecken.

Tagesablauf Verdes:

08:00 Uhr - 09:00 Uhr: Empfang der Kinder und Freispielphase

Wenn es die Arbeitsbedingungen der Eltern erfordern, können die Kinder nach Absprache bereits ab **07:30 Uhr** in die Kita „Cocorí“ gebracht werden.

Das Freispiel gibt den Kindern Gelegenheit zum selbstbestimmten individuellen und kollektiven Lernen. Das Spiel wird in der Kita als die zentrale Ausdrucksform des Kindes anerkannt und begleitet. Ich-Kompetenz, Sozial-Kompetenz und Sachkompetenz werden dabei gefördert. Im Freispiel zeigen sich die Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder besonders deutlich: Es ist damit Ausgangspunkt für die Aktivitäten- und Projektgestaltung, für die pädagogische Arbeit insgesamt.

09:00 Uhr - 09:15 Uhr: Morgenkreis. Der Morgenkreis ist das erste gemeinsame Ritual aller Kinder am Vormittag. Dazu gehören z.B. Lieder, Gespräche,

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Fingerspiele. Bei diesem zentralen Treffen bestimmen die Kinder, welche Aufgaben sie für den Tag übernehmen möchten (z.B. Zahnpasta verteilen, Tisch decken, Pflanzen gießen usw.). An den beiden Vorschultagen findet der Morgenkreis getrennt statt.

09:15 Uhr - 09:45 Uhr: Jetzt wird gemeinsam gefrühstückt. Die Kinder bringen ihr eigenes Frühstück und Obst für den Gruppenobstkorb mit. Anschließend Zähneputzen bis ca. 10:00 Uhr.

10:00 Uhr - ca. 12:00 Uhr: Angebotsphase und Freispielzeit im Freien

In der Angebotsphase fördern wir individuelle Lernwege von Kindern, indem wir – in Abhängigkeit von den aktuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder sowie dem Rhythmus der Jahreszeiten und Feste - verschiedene Aktivitäten und Projekte anbieten.

Die **Wochenstruktur** zeigt sich in den Tagesschwerpunkten momentan wie folgt:

Montags:

Projekttag, hier werden die aktuellen Themen der Kinder in Kleingruppen begleitet.

Dienstags und donnerstags:

Die Vorschulkinder werden behutsam auf die Schule vorbereitet. (siehe Vorschulkonzept) Für die jüngeren Kinder finden themenbezogene Angebote statt.

Mittwochs:

Bewegung für eine Gruppe in der nahe liegenden Sporthalle, die zweite Gruppe wird währenddessen im künstlerischen Bereich gefördert.

Freitags:

Am Freitag findet unser Musikangebot statt (Eltern zahlen dieses Angebot zusätzlich). In dieser Zeit wird überwiegend in kleinen Gruppen gearbeitet. Dafür werden alle Räume von Los Verdes genutzt.

Außerdem gibt es trotz Mischung der Altersgruppen altersspezifische Aktivitäten, zu denen die Gruppen nach Bedarf bzw. Interesse gebildet werden. Einmal im Monat finden ein internationales Frühstück und ein Waldausflug statt.

Ab 12:15 Uhr Mittagessen, davor Händewaschen und danach Zähneputzen. Mittags bieten wir ein warmes Essen an (Vollwertkost).

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



Für die Kinder gibt es von **13:00 Uhr - 14:15 Uhr** die Möglichkeit zu ruhen, sich in einen der Spielbereiche zurückzuziehen oder in Kleingruppen im Außengelände zu spielen. Die Erzieherinnen bieten ruhige Beschäftigungen an. Auch eine Lernwerkstatt Zeit für die Vorschulkinder und Sprachförderung in Kleingruppen finden in dieser Zeit statt. **Von 14:15 Uhr bis 14:30 Uhr** räumen alle gemeinsam auf.

Um 14:30 Uhr ist Abholzeit für die Kinder mit einem 6-Stunden-Gutschein. Für die Kinder mit Nachmittagsbetreuung folgt der Mittagskreis. Hier werden Spiele gespielt, Vorgelesen und Lieder gesungen. Anschließend findet das gemeinsame Obst essen statt. Nun gibt es für die Kinder ein individuelles Angebot und das Freispiel im Außengelände.

Ab ca. 16:00 spielen Krippen- und Elementarkinder gemeinsam und bekommen entweder Obst oder leichte Reiskekse angeboten. In der Regel halten wir uns dann in den Räumlichkeiten der Colorines auf.

Wir bieten am Nachmittag **6** Abholmöglichkeiten je nach Betreuungsumfang an: Um **14:30**; um **15:00**; um **15:30**; um **16:00**; um **16:30**. **Ab 16:30** fängt der **Spätdienst** an. Dieser dauert bis maximal **18:00 Uhr** (nur für Kinder mit 10-Stunden- Gutscheinen).

Eingewöhnung neuer Kinder und Übergang der Krippenkinder

Die meisten Kinder, die in den Elementarbereich kommen, sind bei uns schon in der Krippe betreut worden und kennen daher die Erzieherinnen, die anderen Kinder die Räumlichkeiten und die Umgebung. Hinzu kommt, dass es sich oft um Geschwisterkinder handelt, deren ältere Geschwister bereits in der Elementargruppe sind. Trotzdem haben sie im Monat vor dem endgültigen Übergang Gelegenheit, beim Frühstück in die Elementargruppe hinein zu schnuppern und ihre neue Bezugserzieherin besser kennenzulernen. Außerdem übernehmen ältere Elementarkinder Patenschaften für die „Neuankömmlinge“.

Mit den Eltern findet ein Übergangsgespräch und – wie auch bei den Colorines – nach zwei Monaten ein Feedbackgespräch statt. Dazukommt alle 6 Monate ein Entwicklungsgespräch.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Kinder, die gewissermaßen „von außen“ zur Elementargruppe stoßen, haben zumeist schon Erfahrungen in außerfamiliärer Betreuung. Auch hier orientieren wir uns an dem Berliner Modell (s.o.). In der Regel dauert die Eingewöhnung hier eine Woche. Hier findet anstatt eines Übergangsgesprächs ein Aufnahmegespräch statt.

Zwischen ca. Mitte November und Anfang Januar jedes Jahres werden die Kinder, die ca. 1 1/2 Jahre vor ihrer voraussichtlichen Einschulung stehen, zu einem Vorstellungsgespräch in die regional zuständige Grundschule eingeladen. Es geht darum, die Kompetenzen, vor allem die sprachlichen Kompetenzen, des Kindes einzuschätzen. Die Familien dieser Kinder bekommen von uns die Formulare für dieses Vorstellungsverfahren.

Im Einschulungsjahr erhalten die Vorschulkinder im Januar einen Abschlussbericht für die Schule.

Warum bilinguale Erziehung im Vorschulalter?

Wichtige Aspekte für die Begründung von bilingualer Förderung in der Kindertagesstätte liefern die aktuelle Hirnforschung, die frühe Selbst-Bildung des Kindes, die gesellschaftliche und ökonomische Ebene sowie die Weltbürgerlichkeit als Erziehungs- und Bildungsziel im Zeitalter der Globalisierung.

- Noch vor der Geburt entwickelt sich durch Austausch und Auslese der Gene ein komplexes System im Gehirn. Nach der Geburt geht diese Entwicklung weiter. Es eröffnen sich für eine gewisse Zeit Möglichkeiten für die Bildung von Hirnstrukturen. Während die Möglichkeiten vorhanden sind, entstehen je nach Anreiz der Umwelt Verknüpfungen der Hirnstrukturen. In dieser Phase ist es entscheidend, ob die Bildung dieser Verbindungen gefördert wird: Auf sinnlich aufnehmbare Signale zu verzichten bedeutet für die nicht in Anspruch genommenen Zellen die Rückbildung.
- Das Kind erlernt auf natürliche Weise seine Muttersprache. Diese lernt es besonders gut, wenn in der Familie bzw. seiner unmittelbaren Umgebung vielfältig und qualitativ interagiert wird. Dafür sind die ersten Jahre am besten geeignet, in denen das Kind spielerisch die Welt entdeckt. Eine mögliche Aneignung zusätzlicher Sprachen im Vorschulalter kann mithilfe des Mediums Spiel geschehen: Spielerisch entdecken Kinder die Welt. Sie greifen zu den verschiedensten Spielmöglichkeiten, um ihre ‚innere Welt‘ mit der ‚äußeren Welt‘ zu verknüpfen und dadurch ihre Identität zu festigen. (Rollen-)Spiele dienen den Kindern zur Entdeckung ihrer Umgebung und zur Auseinandersetzung mit Alltagsthemen. Das Besondere dabei ist, dass beim Spielen die persönlichen Erfahrungen der Kinder integriert werden, die Kinder handeln im Spiel ihrer aktuellen Entwicklung entsprechend.

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



- Die Europäische Union ermöglicht es ihren Mitgliedsbürgern, ihre beruflichen Perspektiven über die eigene Landesgrenze hinaus suchen zu können. Das Erwerben einer zweiten und besser noch einer dritten Sprache ermöglicht eine bessere Chance auf Erwerbstätigkeit innerhalb der Europäischen Union. Es geht hier also nicht nur um wirtschaftliche Interessen, sondern auch um Fragen der Chancengleichheit, zumal einige Länder in diesem Bereich einen Vorsprung haben. An dieser Stelle ist der Bildungsauftrag der Kindertagesstätte von großer Bedeutung.
- Vor dem Hintergrund der oben genannten Gründe für zweisprachige Erziehung im Kindergarten ist es besonders bedeutsam, dass durch das Erlernen einer zweiten Sprache auch Toleranz gegenüber fremden Kulturen erworben werden kann: Das Kind lernt nämlich nicht nur die Sprache, sondern auch andere Sitten, Normen und Werte kennen. Die Verständigung zwischen den Kulturen wird somit vertieft, Vorurteile können abgebaut werden. Sich auf etwas Neues einzustellen, wird als eine notwendige Fähigkeit in vielen Lebensbereichen betrachtet, als eine Grundqualifikation für die gegenwärtige und absehbare gesellschaftliche Situation. In der Kita „Cocorí“ werden die Grundprinzipien der „bilingualen und interkulturellen Erziehung“ berücksichtigt, in der zum Beispiel nicht nur Verständnis des Fremden, Toleranz und Anpassungsbereitschaft angestrebt werden, sondern die Kinder auch zur Wahrnehmung von Multiperspektivität, für die Akzeptanz von Differenz und für kontextangemessenes Verständigungshandeln, z. B. im Umgang mit bis dahin Fremdem, sensibilisiert werden. Sprache und Kultur werden „unter einen Hut“ gebracht, indem Kinder etwas über ihre Herkunft, die kulturelle Identität ihrer Eltern und ihrer Freunde erfahren. Die Kinder erleben zugleich, dass sie nicht nur hierzulande, sondern in der Welt heimisch sein können. Entsprechend dem Zitat von Donata Eschenbroich „Je mehr man von der Welt weiß, umso interessanter wird sie“ (Weltwissen der Siebenjährigen; 2001 S. 55), geht das Team „Cocorí“ davon aus, dass auch Menschen und Gebräuche fremder Kulturen umso interessanter für die Kinder werden, je mehr sie darüber erfahren.

Bilinguale Erziehung in der Kita „Cocorí“

Die vorschulische Erziehung hat große Bedeutung für die Sprachförderung. Die Einrichtung kann von deutschsprachigen Kindern und von spanischsprachigen Kindern besucht werden, die jeweils individuell verschiedene Sprachkompetenzen besitzen. Um den Wortschatz zu erweitern und die allgemeine Sprachkompetenz zu fördern, werden in der Kita „Cocorí“ Deutsch und Spanisch systematisch gefördert.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Für eine qualitative bilinguale und pädagogische Arbeit arbeiten wir mit dem „Zweisprachenmodell“. Das Kind hat nach diesem Modell die Möglichkeit, sowohl seine Muttersprache als auch eine zweite Sprache zu erlernen / erleben. Je nach Herkunft / Nationalität ergibt sich für die Kinder in der Kita „Cocorí“ eine unterschiedliche Bedeutung bezüglich ihrer Zweitsprache: Während der Erwerb der spanischen Sprache für deutsche Kinder dem „Bereicherungsmodell“ entspricht und daher oft freiwillig geschieht, ist der Erwerb der deutschen Sprache für die spanischsprachigen „Cocorí“-Kinder von großer Bedeutung für das weitere Leben im deutschen Sprachraum. Bilinguale Erziehung betont die Förderung der Muttersprache als Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb einer zusätzlichen Sprache, so dass die Kinder vor allem in ihrer jeweiligen Muttersprache gefördert werden sollen, damit als Folge davon der Erwerb der zusätzlichen Sprache leichter gelingt.

Die Rolle der Erzieherinnen ist für die Vermittlung der Sprache von großer Bedeutung, sie kommunizieren konsequent in ihrer eigenen Muttersprache. Die Kinder sollen sich durch die gleichzeitige Anerkennung beider Sprachen angenommen und verstanden fühlen, unabhängig davon, in welcher Sprache sie gerade kommunizieren wollen: Diese Entscheidung trifft jedes Kind für sich. Diese Ausgangsbasis soll in der Kindertagesstätte „Cocorí“ dazu führen, das Interesse an der neu zu erwerbenden oder zu ergänzenden Sprache zu wecken. Kinder aus Familien, in denen kein Spanisch gesprochen wird, werden in der Regel bis zu ihrem dritten Lebensjahr aufgenommen, da es ihnen in diesem Alter aufgrund ihres Entwicklungsstandes noch leichter fällt, den Anschluss an eine zweite Sprache zu finden. Allerdings ist in dieser Hinsicht jedes Kind individuell zu betrachten. Dadurch bleibt die Integrität der Kinder im Vordergrund. Die Kinder werden durch vielfältige Sprachanreize zum Ausprobieren ihrer Sprachkenntnisse ermutigt, ohne dass Druck ausgeübt wird. Der bilinguale Ansatz des „Zweisprachenmodells“ wird in der Konzeption der Kita von einem weiteren Ansatz ergänzt:

Der Situationsansatz in der Kita „Cocorí“

Damit die Bedürfnisse der Kinder in der Kita „Cocorí“ auf kindgerechte Weise integriert werden, verknüpfen wir das „Zweisprachenmodell“ mit einer anderen didaktischen Position: Der sogenannte „Situationsansatz“ eignet sich besonders für eine qualitative pädagogische Arbeit, und zwar aufgrund seiner Orientierung an der Lebenssituation der Kinder. Im Mittelpunkt des Situationsansatzes steht das Wechselverhältnis von Kind und umgebender Realität. Gerade in einer sich schnell wandelnden Gesellschaft mit Veränderungen, wie z. B. Erwerbsarbeit beider Elternteile bzw. Arbeitslosigkeit, der Zunahme von Alleinerziehenden, starker Bebauung der unmittelbaren Wohnumgebung der Familien, ist es bedeutsam, die

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



realen Bedürfnisse der Kinder nicht aus den Augen zu verlieren. In der Kita „Cocorí“ wird – dem Situationsansatz entsprechend - jedes Kind von Anfang an als unverwechselbar in seiner Individualität betrachtet. Kinder besitzen von Geburt an Fähigkeiten und Kräfte, die sie im Laufe ihrer Entwicklung ausbauen und erweitern. Sie sind in der Lage, über sich selbst und ihre Umwelt eigene Theorien zu bilden und daraus Handlungen abzuleiten, die ihnen in ihren jetzigen und zukünftigen Lebenssituationen hilfreich sein werden. Was bedeutet das konkret? Situationsorientierte Arbeit bedeutet Lernen in Erfahrungszusammenhängen: Für den „Cocorí“-Alltag bedeutet das eine pädagogische Arbeit, die sich in vier Schritten vollzieht.

- Im ersten Schritt analysieren wir anhand von systematischen Beobachtungen die aktuelle Situation der Kinder. Welche Situation ist erkennbar?
- Im zweiten Schritt werden mögliche pädagogische Ansatzpunkte erarbeitet, die in einer Zielformulierung münden. Dabei geht es darum, die Postulate von Autonomie, Solidarität und Kompetenz der Kinder zu berücksichtigen.
- Der dritte Schritt ist die gemeinsame Umsetzung der Zielformulierung in pädagogische Aktivitäten.
- Abschließend werten wir in einem vierten Schritt die durchgeführten Projekte aus. Diese Reflexion ist unser Ansatzpunkt, um neue pädagogische Perspektiven zu erarbeiten: Es handelt sich also um einen wiederkehrenden Prozess.

Das Menschenbild des Situationsansatzes dient unserem Team als Wegweiser. Dieses Menschenbild beinhaltet die Abkehr vom klassischen Lehr- / Lernverhältnis zwischen Erzieherin und Kind: Im Situationsansatz gestalten Kinder und Erwachsene gemeinsam einen Erfahrungs- und Kommunikationsprozess. Durch die Erzieherinnen erfährt das Kind seinen Wert als Individuum. Durch ihr Vorbild können Kinder Mut zur Unvollkommenheit bekommen, eigene Stärken und Schwächen erkennen. Dies sind Voraussetzungen für ein gesundes Selbstbild. Sich als lernende und einzigartige Person zu erkennen, bildet das Fundament für die notwendige Offenheit, um auf die Welt zuzugehen, sie zu entdecken.

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Kita „Cocorí“

Im nun folgenden Abschnitt stellen wir weitere zentrale Bereiche der pädagogischen Arbeit vor. Dabei beschreiben wir in zusammengefasster Form die Spracherziehung, die Förderung der emotionalen Entwicklung, die Entwicklung der Sinneswahrnehmung, der Psychomotorik, des sozialen Lernens, die Förderung der Kreativität, des kindlichen Spiels, der Ernährung und Gesundheit. Wir beginnen mit der für uns so bedeutsamen Spracherziehung, wobei sich die Förderung der Sprache auf alle Bereiche der pädagogischen Arbeit erstreckt, da überall kommuniziert wird.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



• Spracherziehung

„Cocorí“ legt viel Wert auf die Spracherziehung. Sprache ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Denkens und umgekehrt. Ausgehend von der Funktion der Sprache als zentrales Element im Prozess der Konstruktion einer eigenen Identität und angesichts des zweisprachigen Charakters der Kita wird mit verschiedenen einfachen Methoden zur Vermittlung und Förderung der deutschen und spanischen Sprache gearbeitet. Im Folgenden möchten wir ein Beispiel geben, wie die Erzieherinnen den Kindern handlungsorientierte Sprachmöglichkeiten anbieten, um ihnen neue Wörter beizubringen sowie schon vorhandenes Vokabular und dessen Gebrauch beim Sprechen zu festigen: Ein Beispiel ist das gemeinsame Kochen oder auch die Frühstücksvorbereitung. Unabhängig davon, ob das Thema z.B. „mein Lieblingsgetränk“, „mein Lieblingsessen“ oder „Vitamine“ lautet, gibt es im Kita-Alltag zahlreiche Möglichkeiten, Sprechanreize zu schaffen. Die Motivation der Kinder soll spürbar sein, sie ist gegeben, wenn die Erzieherinnen die Projekte an den Bedürfnissen der Kinder ausrichten. In der Kita „Cocorí“ wird handlungsorientierte Arbeit angestrebt, bei der gemäß den Interessen der Kinder gearbeitet werden soll. Es wird eine altersgemäße, deutliche Sprache gesprochen. Die Gestaltung einer Aktivität geschieht je nach Alter und unter Berücksichtigung der sozialen, affektiven und kognitiven Entwicklung der einzelnen Kinder. Angestrebt werden kürzere Projekte bzw. Aktivitäten, damit Kinder spontan zu Sprech- und Handlungsbereitschaft motiviert werden. Dabei respektieren wir das Tempo der Kinder.

Zurück zu dem Beispiel Kochprojekt: Beim Umgang mit Lebensmitteln kann die Erzieherin deren besondere Merkmale erwähnen und regelmäßig in zusammenhängenden Situationen wiederholen, beispielsweise: „La leche es blanca“ - „Die Milch ist weiß“. Das neue Vokabular wird sich festigen, wenn die Kinder an anderen entsprechenden Aktivitäten teilnehmen, z.B. Einkaufen, Zubereiten und Essen. Dabei wird besonders auf das Aufbauvokabular in der alltäglichen Sprache geachtet. Den Kindern sollen viele verbale und nonverbale Kommunikations- und Übungsmöglichkeiten eingeräumt werden. In der gesamten täglichen Kommunikation wird auf die Erweiterung der Sprachkenntnisse Wert gelegt, etwa in Gesprächen, beim Vorlesen und Beschreiben von Bildern, beim Erzählen von Geschichten und Legenden, Singen von Liedern, Reimen, Rate- oder Rollenspielen.

Ziel:

Schaffen eines Umfeldes, das die Interaktion des Kindes mit Seinesgleichen und Erwachsenen fördert und das ihm ein Werkzeug in die Hand gibt, sich in verschiedenen Sprachen auszudrücken. Diese Fähigkeit ist ein Instrument der individuellen Entwicklung und der sozialen Integration.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



• Entwicklung der sozialen Fähigkeiten (soziales Lernen)

Wir unterstützen die Fähigkeit des Kindes, sich in sozialen Interaktionen angemessen zu verhalten. Die sozialen Fähigkeiten werden durch den Austausch und die Interaktion des Kindes mit seinem unmittelbaren Umfeld erworben. Bereits vor der Geburt beginnen Kinder mit der Wahrnehmung ihrer direkten Umgebung. Von Bedeutung ist, in welcher Form die Anregung in der Umgebung geschieht. Wir fördern die soziale Interaktion der Kinder. Durch Beobachtungen der Erzieherinnen im Bereich der Gruppenkommunikation und der sozialen Konstellation, z. B. der Art, wie Kinder ihre Konflikte lösen, ist eine individuelle Förderung des Sozialverhaltens möglich. Im Morgenkreis z.B. können die Kinder sich selbst vorstellen, wenn ein neues Kind in die Gruppe kommt. Sie können von Geschehnissen und Erfahrungen erzählen: Dabei lernen sie den anderen Kindern zuzuhören, sie ausreden zu lassen, sie als Gruppenmitglieder zu erkennen und auch anzuerkennen. Bei der Tagesgestaltung und bei der Durchführung von Projekten wird ihnen ein Mitwirkungsrecht bzw. ihre Partizipation eingeräumt. Wir achten in Gesprächen sehr darauf, die Kinder nicht zu beschämen: Das Kind lernt und entwickelt sein Sozialverhalten in erster Linie durch Interaktion mit anderen Kindern sowie mit Erwachsenen, dabei ist die Würde des Kindes unbedingt zu achten.

Ziel:

Soziales Lernen geschieht durch soziale Interaktion. Der Kita-Alltag bietet einen Rahmen dafür: Die Kinder sollen befähigt werden, mit anderen zusammen in einer Gruppe zu spielen, zu entdecken, zu planen und zu gestalten. Die Kinder machen soziale Erfahrungen, die sie dazu bringen, mit Konfliktsituationen angemessen umzugehen. Sie sollen in ihrer Kontaktfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Handlungs- und Entschlussfähigkeit, Selbststeuerung und Konfliktverarbeitung gefördert werden. Kinder machen Erfahrungen, bei denen Toleranz und Respekt den Mitmenschen gegenüber gefragt und lernbar sind. Das Entstehen von Stereotypen, z. B. bezüglich des Rollenverhaltens von Mann und Frau sowie andere (Vor-)Urteile, die die Gleichstellung von Menschen einschränken, werden nach Möglichkeit vermieden. Durch die Partizipation der Kinder in der Kita „Cocori“ werden Fundamente der Demokratie gesetzt, Kinder werden zum kritischen Denken und zur Annahme und Äußerung konstruktiver Kritik befähigt.

• Emotionale Erziehung, Gefühlswahrnehmung und -Äußerung

Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit und Lust am Entdecken und Erforschen werden oft von emotionalen Faktoren beeinflusst: Kinder brauchen eine harmonische Beziehung

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



zu den Bezugspersonen in ihrer Nähe. Dadurch erwerben sie die notwendige Sicherheit, um sich mit ihrem sozialen Umfeld auseinander zu setzen. Somit ist das Fundament für eine ausgeglichene Weiterentwicklung der Kinder gegeben. Das Kind hat das Recht, Emotionen zu durchleben und auszuleben. Falls die Art der Gefühlsäußerung unangemessen ist, soll dies ins Positive umgeleitet werden. Auch hier bieten wir Möglichkeiten zum Ausleben von Freude, zum Verarbeiten von Traurigkeit, zum Toben, zum Tanzen, zum Musizieren, für Rollenspiele, Malen u. ä. Wir geben den Kindern Raum, sich ihrer Emotionen bewusst zu werden und sie – notwendigerweise - kontrollieren zu lernen.

Ziel:

Die individuellen Eigenschaften werden unterstützt, damit das Kind sie zu seinem eigenen Nutzen und dem anderer einsetzen kann. Daraus ergibt sich Sicherheit und Selbstvertrauen. Das Kind trifft seine Entscheidungen selbst und lernt, auch die Konsequenzen zu tragen. Die Erzieherin soll als Stütze des Kindes da sein, damit es sich selbst als einmalig und wichtig entdeckt.

• Das Spiel als Form des Lernens

Das Spiel ist Teil der natürlichen Welt des Kindes. Es erfolgt als spontaner Ausdruck seiner Innenwelt. Hier gibt es für das Kind eine Rückzugsmöglichkeit aus der Welt der Erwachsenen, hier kann es seine Sicht der Realität ausdrücken und seine Gefühle kanalisieren. Das Spiel befriedigt fundamentale Bedürfnisse nach emotionaler, sozialer, körperlicher und geistiger Aktivität, wie z. B. Freude, Zufriedenheit, beisammen sein, miteinander sprechen, spontan handeln etc. Die Konfrontation mit der konkreten Realität regt zu Spielsituationen und spielerischen Interaktionen in der Gruppe an. Beobachtungen der Spiele der Kinder, vor allem im Freispiel, dienen uns in der Kita dazu, situationsorientiert zu arbeiten und die aktuellen Bedürfnisse der Kinder zu erfassen. Der Erwachsene kann sich auf diese Weise der Welt des Kindes annähern, sie besser kennen lernen, um ausgehend davon gemeinsam mit den Kindern zu wachsen.

Ziel:

Das Spiel - sowohl in Form gelenkter Spieleinheiten als auch als Freispiel - gibt den Kindern Gelegenheit zum individuellen und kollektiven Lernen. Ich-Kompetenz, Sozial-Kompetenz und Sachkompetenz werden dabei gefördert. Das kindliche Spiel wird in der Kita als zentrale Ausdrucksform des Kindes anerkannt und unterstützt.

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Entwicklung der Sinneswahrnehmungen und Psychomotorik Mit „Kopf, Herz und Hand“ (Pestalozzi)

Kinder lernen mit allen Sinnen: Hören, Riechen, Sehen, Schmecken, Tasten, Vestibuläre¹ und Kinestatische² Wahrnehmung. Kinder lernen besser durch bewussten Kontakt mit Dingen, an denen sie Interesse haben oder an denen ihr Interesse geweckt wird: Sie „be-greifen“ die Welt. Sie beobachten, unterscheiden und am Ende können sie entscheiden. Das oben geschilderte Beispiel des Kochkurses eignet sich auch für die Entdeckung der Sinne, z. B. beim Riechen und Schmecken von Nahrungsmitteln. Vielfältige Kimspiele können eingesetzt werden, beispielweise den Schnee anfassen, an verschiedenen Blumen riechen, das Haar von einer guten Freundin oder einem Freund anfassen, am Fuß einer Spielkameradin kitzeln, die Zahnpastasorten von anderen Kindern ausprobieren und anschließend Eindrücke des Geschmacks wiedergeben. Dazu gehören auch mit dem eigenen Körper Töne produzieren, der Stille lauschen, Lieder mit Mimik begleiten, Dinge nach Form, Farbe, Größe und Material ordnen, Unterstützung des Kindes beim Entdecken, Kennenlernen und zunehmenden Kontrollieren des eigenen Körpers.

Ziel:

In der Kindertagesstätte „Cocori“ werden die Sinneswahrnehmungen des Kindes gefördert, zugleich wird Neugier und Aufmerksamkeit für seine Umgebung geweckt. Das „selber entdecken und ausprobieren“ führt zu nachhaltiger Einprägung der wichtigsten Merkmale der Dinge.

Für eine gesunde Entwicklung benötigen Kinder viel Bewegung. Körperliche Fähigkeiten der Grob- und Feinmotorik wirken sich direkt auf Sensorik und psychische Prozesse aus und beeinflussen sich gegenseitig: Die motorische Entwicklung der Kinder steht in engem Zusammenhang, in einer Wechselwirkung mit der Ausbildung wichtiger geistig-seelischer Funktionen, wie etwa der Wahrnehmung, der Sprache, dem Denken und Fühlen.

Ziele:

Bewegungsmöglichkeiten sind die Voraussetzung für psychomotorische Förderung. Angesichts der Bedeutung körperlicher Bewegung für geistig-seelische Aspekte und somit – wie oben erwähnt – auch für die Sprachentwicklung, wird den Kindern in der

¹ Gleichgewicht

² Tiefenwahrnehmung



bilingualen Kita ein großes Maß an Bewegung jeglicher Art angeboten. Um diese zu fördern, wird bei uns eine ausgewogene Kombination aller Bewegungsformen angeboten, wie: Laufen, Springen, Drehen, Klettern, Hängen, Hula-Hop, Schaukeln, Werfen und Fangen.

Musik

Musik ist für viele Kinder und Erwachsene eine Quelle für reiche Empfindungen und für großen Genuss. Von Geburt an – und auch bereits vor der Geburt - gehört musikalisches Empfinden zu den Grundkompetenzen eines Menschen. Schon Neugeborene können zwischen unterschiedlichen Tönen und unterschiedlichen Rhythmen unterscheiden, denn: jeder Mensch wird mit der Erfahrung von Rhythmus geboren, dem Herzschlag der Mutter, und mit einem Musikinstrument, der Stimme.

Diese Erfahrungen sind die Basiskomponenten der Musik: Wir unterscheiden Melodie, Rhythmus und Klangfarbe. Für die meisten Menschen stellt das Gehör den wichtigsten Zugang zur Musik dar; das wichtigste Instrument zur Produktion von Musik ist von Geburt an die Stimme. Säuglinge genießen das Hören von Tönen und Klängen und haben große Freude an den eigenen Lauten und Tönen; etwas ältere Kinder findet man häufig selbstvergessen vor sich hin summend bei intensiven Tätigkeiten, insofern sind Kinder fast schon intuitiv Musik-Lerner.

Beim bewussten Musikhören differenzieren die Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeiten. Neben einfachen Kinderliedern gehören deshalb auch anspruchsvolle, komplexe Musikstücke zum Repertoire der Kita.

Ziele:

Musizieren entwickelt bei Kindern nicht nur Feinheiten des Gehörs und Beherrschung von Stimme und Instrumenten, sondern hat Wirkung auf Geist und Seele des Kindes über die Musik hinaus. Musik fördert die innere Ausgeglichenheit. Das soziale Verhalten der Kinder verändert sich durch das Musizieren vorteilhaft und die Kinder bauen ein positiveres Bild von sich selbst auf.

Ebenso belegt sind Zusammenhänge zwischen bewussten Musikerfahrungen und sprachlichen und mathematischen Kompetenzen. Singen und Lautmalereien unterstützen den Spracherwerb nachhaltig.

Musik und akustische Signale sind zudem ein klassisches Mittel, immer wiederkehrende Situationen anzuleiten oder zu beenden und die Kindergemeinschaft so auf die kommende Aktivität, z. B. den Morgenkreis, das Mittagessen...

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



ezuzustimmen und die Aufmerksamkeit zu zentrieren. (Vgl. Bildungsempfehlungen Zweite überarbeitete Auflage 2012. S. 82 f.)

• Entwicklung der Kreativität

Bei der Kreativität geht es um die Fähigkeit des Kindes, ausgehend von Tatsachen, die nicht zu ihm bekannten Normen passen, neue Situationen, Dinge oder Tatsachen zu (er-)schaffen. Davon ausgehend, dass die Kinderwelt von Anfang an mit der Welt der Erwachsenen konfrontiert und die Erwachsenenwelt nachgeahmt wird, setzt dies Neugier und Widerstand in Gang und führt zur Suche nach neuen Formen und zur Entdeckung neuer Ausdrucksmöglichkeiten. Schritt für Schritt verwandeln Kinder die Realität, bis sie ihre eigene Individualität erreichen. Wir fördern Kinder in diesem Bereich durch den Einsatz von gezielten und schon seit langer Zeit in der Pädagogik bekannten Aktivitäten, wie Symbolischem Spiel, Kasperle-Puppetentheater, Malen, Basteln, Tanzen bzw. Körperarbeit allgemein, Musik, dem Projekt einer spielzeugfreien Phase, Freispiel und natürlich mit dem Rollenspiel.

Ziel:

Die Ausdrucksmöglichkeiten des Kindes erweitern sich damit und fördern zugleich seine kognitive und persönliche Entfaltung. Ein entdeckender Umgang der Kinder mit verschiedensten Materialien und die Entwicklung von Gestaltungsfähigkeiten sollen bei uns gefördert werden, ästhetische Erfahrungen sollen die Wahrnehmung von Formen, Farben, Kontrasten etc. vertiefen. Selbst Gestaltetes wird auch als Mitteilungsform, z. B. beim Gespräch über gemalte Bilder / Bastelarbeiten, dienen.

• Stellenwert von Gesundheit / Ernährung / Umwelterziehung

Gesundheitserziehung in der Kita „Cocorí“ beginnt, indem das Kind seinen Körper kennen lernt. Das Kind erfährt, wie es dabei helfen kann, seinen Körper gesund zu erhalten, z. B. lernen Kinder, dass Unterwäsche in die Hose gesteckt werden soll, weil die Nieren sich bei Wärme am wohlsten fühlen. Auch regelmäßige Handlungen wie Händewaschen vor dem Essen, nach dem Toilettengang sowie Zähneputzen nach dem Essen werden vermittelt. Zu anderen Themen wie Sexualität werden kindgemäße, ehrliche und unkomplizierte Antworten gegeben. Die Kinder sollen lernen, wie wichtig es für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihres Körpers ist, was sie essen. „Cocorí“ bietet eine ausgewogene Ernährung an und bezieht die Kinder in den Prozess mit ein z.B. durch Projekte, wöchentliches Einkaufen, gemeinsame Zubereiten von Speisen. Informationsabende für Eltern zu

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA

Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071

Web: www.kita-cocori.de



verschiedenen Ernährungs- und Gesundheitsthemen können auf Nachfrage organisiert werden.

Wir ermöglichen es den Kindern, durch geeignete pädagogische Medien in beiden Sprachen und Spielmöglichkeiten wie z. B. Bilderbücher, Basteln mit Naturmaterialien, Beobachtungen von kleinen Tieren, Spaziergänge im Park, in Wäldern oder Besuche auf Bauernhöfen und im Zoo, einen Bezug zur Umwelt aufzubauen.

Ziel:

Wir möchten auf partnerschaftliche Weise - erhobene Zeigefinger sind bei uns unerwünscht - ein Bewusstsein für Ernährung und wie sie sich in der Gesundheit des Menschen widerspiegelt, erwecken. Die Umwelt wird den Kindern als schützenswerter Lebensraum nahe gebracht.

• Mathematik

Die mathematischen Grundlagen eines Kindes entwickeln sich in den ersten Lebensjahren. Gemäß den Hamburgischen Bildungsempfehlungen konstruiert sich jedes Kind sein eigenes Bild von der Welt der Zahlen und Mengen und der sich daraus ergebenden Symbole und Ordnungsstrukturen.

Beim Beobachten der Kinder fällt auf, wie sie konzentriert Gegenstände „umräumen“. Sie erkunden dabei die Regelmäßigkeiten und Muster von Symmetrien, Reihenfolgen, Wiederholungen oder den Dimensionen von Zeit. Das hilft dem Kind, sich im räumlichen und zeitlichen Umfeld zurecht zu finden.

Für die Erzieherin bzw. den Erzieher kommt es darauf an, die Freude der Kinder an der Mathematik zu erhalten und zu fördern. Im Alltag lässt sich Mathematik einbinden, zum Beispiel: Im Morgenkreis „Wie viele Kinder sind heute da? Wir sind 30 - wie viele fehlen?“ Oder durch das Schneiden des Geburtstagskuchen: „Wie viele sind wir? Wie viele Stücke müssen wir schneiden?“

Folgende mathematische Grunderfahrungen sind in unserem Konzept verankert: Klassifizieren von Alltagsgegenständen (Form, Größe, Gewicht).

Erfahrungen mit Messen und Vergleichen bezogen auf Länge, Breite, Höhe, Form, Gewicht, Menge, Entfernung. Erfahrung in Umgang mit Zeit - Ablauf und Dauer, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Erfahrung mit Zahlen in Größenordnungen. Das Erwerben von Zahlvorstellungen durch Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division.

Geometrische Erfahrung- Ein und Mehrdimensionalität, Erfahrung mit den Gegensätzen der Perspektive im Umgang mit Flächen und Körpern, d. h. mit Kreis, Dreieck, Rechteck und Quadrat und gleichermaßen mit Kugel, Kegel, Zylinder; Pyramide, Quader und Würfel.

Erfahrung mit grafischer Darstellung im Umgang mit Netzplänen, Übersichtskarten, Diagrammen oder Tabellen.

Fragen der Verlässlichkeit mathematischer Erfahrungen und Orientierung durch Zahlen und Formen (...ist das immer so?) leiten oft das Erkenntnisinteresse weiter zu philosophischen Fragen nach Herkunft und Entstehung naturwissenschaftlicher und anderer Phänomene („Woher weiß man das?“).

Mathematische Grunderfahrung von Mädchen und Jungen. Ihre Zugangsweisen mögen dabei unterschiedlich sein. Ihre Fähigkeiten zu logischen und abstrahierenden Aneignungsstrategien sind individuell verschieden, nicht aber geschlechtsspezifisch in besser oder schlechter einzuteilen. Was Mädchen und Jungen sich zutrauen, ist nicht zuletzt auch davon abhängig, was die Frauen und Männer, mit denen sie aufwachsen, ihnen zutrauen und dies ist wiederum davon beeinflusst, was Frauen und Männer sich selbst zutrauen.

• **Vorstellung Viereinhalb jährige in der Schule**

Vorstellungstermin in der Schule ist ein wichtiger Termin für alle Beteiligten. Ziel des Vorstellungsgespräch ist Sie und Ihr Kind eine Chance anzubieten damit sie einen Einblick in die Schule und die Erwartungen, die Ihr Kind gestellt werden, zu gewinnen. Hier können Sie alle wichtigen Fragen zur späteren Einschulung stellen. Die Kita gibt zu dieser Angelegenheit eine Einschätzung zu der zuständigen Schule.

Dazu bieten wir Ihnen eine ausführliche Einschätzung des Entwicklungsstands ihres Kindes. Dafür wird das Entwicklungsgespräch in Oktober genutzt. Vorwiegend werden die Sprachkompetenzen geprüft. Je nach Resultat werden den Eltern Empfehlungen gegeben. Wenn das Kind Sprachschwierigkeiten hat, wird z. B.: Der Besuch auf die Vorschule empfohlen.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



• Übergang zur Schule / Schulvorbereitung

Wir leisten von Anfang an einen Beitrag zur Förderung der Schulfähigkeit des Kindes. Die wichtigste Grundlage ist zunächst die Förderung des Sozialverhaltens, denn Lernprozesse in der Schule werden durch soziale (Ver-)Bindungen zu Mitschülern beeinflusst und haben somit großen Einfluss auf das Lernverhalten und die Integration des Kindes.

Außerdem werden Grundlagen gefördert, die für einen gelingenden Einstieg in die Grundschule notwendig sind, ohne den Kita-Alltag zu verschulen. Den Unterrichtsinhalten der Grundschule wird nicht vorgegriffen. Es geht vielmehr darum, das Interesse der Kinder an Buchstaben und Lauten, an Mengen und Zahlen zu wecken. Unterstützend wirkt die bilinguale Erziehung, da ein großes Repertoire an Fingerspielen, Singspielen, Abzählversen etc. angewendet wird.

Auch erste naturwissenschaftliche Erfahrungen gehören zum Kita-Alltag, sie werden ab dem dritten Lebensjahr gezielt gefördert. Nicht allein Beobachtungen, sondern vor allem die eigene experimentelle Erfahrung gilt bei Kindern als ein erster Zugang zu Naturphänomenen. Durch das Experimentieren wird die Wahrnehmung des Kindes gefördert: Neben der Geschicklichkeit wird auch der Visuelle Sinn, der akustische Sinn sowie die taktile Wahrnehmung geschult. Das Experimentieren hat – neben der sinnlichen Erfahrung sowie der sozialen und der sprachlichen Komponente – auch einen kognitiven Aspekt: Es bedarf einer Deutung – vor allem dann, wenn das Ergebnis verblüfft und Anlass zum Hinterfragen gibt. Genau dieses Hinterfragen entspricht dem starken Wissensdrang von Vorschulkindern, den sie mit zahlreichen „Warum“-Fragen zum Ausdruck bringen.

Ziel:

Im Mittelpunkt der Förderung der Schulfähigkeit des Kindes steht die gezielte Förderung des Sozialverhaltens als wesentliche Grundlage für die Einschulung. Des Weiteren werden die Entwicklung der Wahrnehmung, das Sprachverhalten und die Konzentrationsfähigkeit des Kindes unterstützt, um den Eintritt in den Schulalltag zu erleichtern.

• Umgang mit technischen Medien

Medien gehören inzwischen selbstverständlich zur Lebenswelt von Kindern. Printmedien, CDs oder MP3 Player, Videos, DVDs, Fernsehen oder I Phones. Welche davon von den Kindern benutzt werden können, entscheiden zunächst die Eltern.

KITA COCORI

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Ob man es möchte oder nicht: Tatsache ist, dass Kinder tagtäglich mit Medien konfrontiert werden. Wir wollen Medienkompetenz als Schutzfaktor vermitteln, indem Mediendarstellungen, die die Entwicklung der Kinder beeinträchtigen, vermieden werden. Gegen eine ‚Bewahrpädagogik‘ bezüglich der ‚neuen Medien‘ spricht, dass Medienkompetenz in fast allen qualifizierten beruflichen Kontexten gefordert wird.

In der Kita Cocorí können Kinder mit der Videokamera sich selber oder andere aufnehmen, z. B. beim Singen, Texte sprechen, Musik oder Geräusche machen (Audio-Medienarbeit); sie können Fotos aufnehmen und selbst bearbeiten (visuelle Medienarbeit) usw. In Gesprächen können Kinder über in der Freizeit gemachte Erfahrungen mit Filmen etc. sprechen.

Ziel:

Einflüsse der Medien sollen erkannt und kindgerecht – der kognitiven Entwicklung entsprechend - aufgearbeitet werden. Die Kinder sollen – je nach Alter - dazu befähigt werden, Medienbotschaften zu verstehen und zu bewerten. Durch die Vermittlung von Medienkompetenz lernen die Kinder, die Medien zu ihrem Nutzen zu gebrauchen. Eine kritische Haltung gegenüber Medien soll – soweit dies im Kindergartenalter möglich ist – altersgemäß geweckt werden. Wir beraten die Eltern gerne.

Das Team in der Kita „Cocorí“

Als Erzieherinnen erkennen, fördern und unterstützen wir die Persönlichkeit der Kinder. Wir verstehen uns als Begleiterinnen der Kinder. Uns ist bewusst, dass wir die Kinder unter Umständen über Jahre intensiv begleiten. Wir sind Ansprechpartnerinnen und Vertrauenspersonen, geben Schutz und Orientierung. Wir sind Vorbild, so etwa auch im Rollenverhalten der Geschlechter, um festgelegte Rollenklischees zu durchbrechen. Vorstellungen der Kinder werden einbezogen und in den Tagesablauf aufgenommen, etwa im Morgenkreis. Auf diese Weise erfahren Kinder, dass Mitsprache erwünscht und nötig ist. Das Zusammenleben entwickelt sich also auf der Basis der Demokratie. Bei Konflikten greifen wir erst dann ein, wenn die Kinder nicht bzw. noch nicht fähig sind, den Konflikt selbst zu bewältigen. Wir erarbeiten gemeinsam Lösungsmöglichkeiten. Oft hilft es bereits, die Rolle des Moderators zu übernehmen.

Die Erzieherinnen arbeiten als gleichberechtigtes Team, reflektieren sich selbst und ihre Arbeit in regelmäßigen Teamsitzungen und entwickeln so ihre pädagogische Arbeit ständig weiter.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Zusammenarbeit Erzieher / Eltern:

Die Elternarbeit ist im Krippenbereich und Elementarbereich unerlässlich und Basis unserer pädagogischen Arbeit. Wir legen großen Wert auf eine partnerschaftliche Beziehung, dafür möchten wir unsere Arbeit transparent gestalten. Neben täglichen „Tür- und Angelgesprächen“ finden in regelmäßigen Abständen **Elterngespräche** statt.

- Aufnahmegespräch neuer Familien
- Feedbackgespräch zwei Monate nach der Eingewöhnung
- Entwicklungsgespräche jeweils nach 6 Monaten
- Übergangsgespräch beim Wechsel zum Elementarbereich
- Abschlussgespräch beim Übergang in die Schule

Darüber hinaus können Sie jederzeit um ein Gespräch bitten, wenn Bedarf besteht. Herzlich laden wir Sie auch ein, in unserer Gruppe zu hospitieren!

Da die Transparenz unserer Arbeit uns am Herzen liegt, führen wir in der Kita Cocorí ein persönliches Portfolio für jedes Kind. Ein Portfolio ist ein Ordner, in dem Dokumente wie z.B. fotografische Dokumentationen von Projekten, persönliche Vorlieben der Kinder, Zeichnungen usw. eingeklebt werden. Durch diese wird die Entwicklung des Kindes dokumentiert, es werden aber auch Erlebnisse festgehalten. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, dass die Kinder Mitgestalter des Ordners sind und somit auch Einfluss darauf haben, was in diesen eingeklebt werden soll.

Die Portfolio- Ordner können in den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien mit nach Hause genommen werden und von den Eltern mit Zusatzinformationen (z.B. Urlaubsfotos, Familienfotos, Familienstammbaum, usw.) ergänzt werden.

Zweimal im Jahr finden unsere **Elternabende** statt. In entspannter Atmosphäre nutzen wir die gemeinsame Zeit, pädagogische Fragen, Aktuelles aus der Gruppe und Organisatorisches zu besprechen.

Einmal im Jahr findet am Elternabend die Wahl der **Elternvertreter** statt. Diese bilden das Bindeglied zwischen Eltern und Einrichtung und unterstützen uns bei der Organisation von z.B. Festen, Flohmärkten usw. Die Elternvertreter organisieren auch den **Elternstammtisch**, welcher eine gute Möglichkeit bietet, Kontakte zwischen den Eltern bzw. Familien zu pflegen.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de



Elternkontakte untereinander gewinnen in der Kita „Cocori“ durch das bilinguale Konzept besondere Bedeutung, da Eltern, die unter Umständen neu in Deutschland sind, schnell Kontakte in ihrer Muttersprache finden wollen, bzw. eine Anlaufstelle brauchen, um Kontakt zum neuen Umfeld aufzunehmen. Für die bilinguale Erziehung der Kinder ist es wichtig, dass die Eltern die Zweisprachigkeit ihrer Kinder zuhause soweit wie möglich unterstützen und aktives Interesse daran zeigen.

Kontakt

Spanisch–deutsche Kindertagesstätte
Anschrift: Bundesstraße 25/27, 20146 Hamburg
Pädagogische Leitung: Lorelly Bustos Córdoba
Tel: 0049 40 63948070
Fax: 0049 40 63948071

E-Mail: l.bustos@kita-cocori.de
Internet: www.kita-cocori.de

Impressum

Dies ist die Internet-Präsenz der zweisprachigen Kindertagesstätte „Cocori“

Anschrift:
Bundesstraße 25/27
20146 Hamburg

Pädagogische Leitung: Dipl.-soz.päd. Lorelly Bustos Córdoba

Seitengestaltung: X&M Company www.xm-company.com (Email: hola@xm-company.com)

Haftungshinweis:

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für Inhalt und Gestaltung der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die Veröffentlichung der Inhalte dieser Seiten erfolgt ausdrücklich ohne Gewähr. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung können Informationen oder Links falsch sein. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links können wir daher keine Haftung übernehmen.



Urheberrecht / Copyright:

Die Inhalte der Kita-Cocorí Webseiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

KITA COCORÍ

Bundesstraße 25/27 20146, Hamburgo - ALEMANIA
Tel.: 0049 40 63948070 / Fax: 0049 40 63948071
Web: www.kita-cocori.de